



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

An die Vorsitzende
Frau Anna Hanusch
des Bezirksausschusses 09
Neuhausen-Nymphenburg
Ehrenbreitsteiner Str. 28a

80993 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
10.02.2021

Taktverdichtung Bayerische Regiobahn Oberland in die Alpen

Antrag Nr. 20-26 / B 01402 des Bezirksausschusses 09 vom 08.12.2020

Sehr geehrte Frau Hanusch,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, dass die Zugverbindung Richtung Bayrischzell, Lenggries und Tegernsee ab Donnersbergerbrücke künftig insbesondere auch an Sams-/ und Sonntagen in einer engeren Taktung verkehrt. Zudem sollte geprüft werden, ob eine häufigere Zugverbindung von der Donnersbergerbrücke nach Rosenheim angeboten werden könne.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der ursprünglich das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat. Im Zuge der Neugründung des Mobilitätsreferates zum 01.01.2021 wird die abschließende Beantwortung aber nunmehr durch das Mobilitätsreferat übernommen.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der dafür zuständigen Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) erbeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2020 konnten wir das Fahrplanangebot auf den Bahnlinien von München ins Oberland genau im Sinne der Antragstellerin deutlich verbessern:

- Montags bis Freitags wurde der Halbstundentakt im Berufsverkehr sowohl morgens wie auch abends zeitlich erweitert.
- Am Wochenende fahren die Züge Richtung Tegernsee und Lenggries nahezu durchgängig im Halbstundentakt, ebenso gibt es einzelne zusätzliche Verbindungen von/nach Schliersee.

- Am Wochenende werden zahlreiche Zugfahrten, insbesondere nach Tegernsee und Bayrischzell auf Garnituren mit doppelter Kapazität verstärkt.
- Generell haben die Züge der Oberlandbahn nun in München Hauptbahnhof zwischen Ankunft und Abfahrt einen Zeitpuffer von mindestens 30 Minuten, damit sich Verspätungen bei der Ankunft nicht mehr auf die unmittelbar danach erfolgende Abfahrt übertragen können.

Diese massiven Angebotsverbesserungen konnten durch einen erheblichen finanziellen Einsatz des Freistaates sowohl für die Bestellung zusätzlicher Zugfahrten wie auch für die Aufstockung des Fahrzeugparks der Oberlandbahn erreicht werden. Weitere Angebotsverbesserungen auf dem Oberlandnetz bedingen einen Ausbau der Infrastruktur, wie die Verlängerung von Bahnsteigen, Steigerung der zulässigen Fahrgeschwindigkeiten, Modernisierung von Signalanlagen und nicht zuletzt die Elektrifizierung. Sie sind somit langfristig möglich.

Die durchgehenden Zugfahrten von München Hauptbahnhof über Donnersbergerbrücke und Holzkirchen nach Rosenheim verkehren derzeit Montag bis Freitag stündlich zu den Hauptverkehrszeiten.

Darüber hinaus bestehen täglich von früh bis spät stündliche Verbindungen mit Umstieg in Holzkirchen. Insofern besteht hier ein dichtes und attraktives Fahrplanangebot. Derzeit prüfen wir, inwieweit die stündlichen Pendelzüge München Hauptbahnhof – Donnersbergerbrücke – Deisenhofen auch in den Abendstunden sowie an den Wochenenden eingesetzt werden können.“

Wir hoffen, dass wir Ihren Antrag gemäß der obigen Ausführungen der zuständigen BEG beantworten konnten und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen